



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Büro des Landrats	06.10.2021	2021/292

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	18.10.2021

Tagesordnungspunkt 23.1

Kreisimpfzentrum - Beendigung der Tätigkeit/Abrechnung mit dem Land

Historie und Sachverhalt

Der Landkreis Konstanz hat im Auftrag des Sozialministeriums Baden-Württemberg zur Bekämpfung der Corona-Pandemie seit Januar 2021 ein Impfzentrum in der Stadthalle Singen, Hohgarten 4, 78224 Singen betrieben.

In der Impfkampagne des Sozialministeriums waren die Impfzentren zunächst nur bis Ende Juni 2021 geplant, bevor sie von der Regelversorgung der niedergelassenen Ärzteschaft vollständig abgelöst werden. Aufgrund des anfänglichen Impfstoffmangels hat das Sozialministerium den Betrieb der Kreisimpfzentren sukzessive bis zum 30. September 2021 verlängert.

Das Kreisimpfzentrum Singen führte am 22. September 2021 in der Stadthalle Singen die letzten Impfungen durch. In direktem Anschluss daran begann der Abbau der Infrastruktur, während vor der Stadthalle im Eingangszelt noch am 23. und 24. September 2021 in einem kleineren Format Impfungen angeboten wurden. Damit war sichergestellt, dass die Stadthalle Singen zum Mietende am 30. September 2021 pünktlich an die Stadt Singen übergeben werden konnte.

Die Abrechnung der entstandenen Kosten beim Sozialministerium ist noch nicht abgeschlossen. Neben noch ausstehenden Rechnungen von Auftragnehmern kann auch die Schlussrechnung der Mietnebenkosten erst zum Neujahr erfolgen. Folglich ist erst im Frühjahr 2022 ein finales Abrechnungsergebnis mit dem Sozialministerium zu erwarten. Ein erster Überblick der angefallenen Kosten wird momentan vorbereitet und von Herrn Bittermann in der Sitzung vorgestellt.

Insgesamt war das Kreisimpfzentrum Singen an 222 Tagen in Betrieb. Durch einen softwareseitigen Fehler und einer damit verbundenen frühzeitigen Vergabe von Impfterminen fanden bereits am 15. Januar 2021, eine Woche vor dem offiziellen Start der anderen Kreisimpfzentren, in rund 5 Stunden die ersten 102 Impfungen im Vollbetrieb statt. Im Vergleich dazu konnten am letzten Betriebstag 439 Impfungen in rund 8 Stunden bei einer Personalstärke von rund 60 % durchgeführt werden.

Das Kreisimpfzentrum Singen hat in dieser Zeit insgesamt 129.533 Impfungen durchgeführt. Davon haben die mobilen Impfteams in 258 Einsätzen rund 18.600 Impfungen vor Ort verabreicht. Weitere rund 14.100 Impfungen hat das mobile Impfteam des Zentralen Impfzentrums Freiburg sowie der

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz, das Krankenhaus Stockach, die Kliniken Schmieder und das ZfP Reichenau für die eigenen Mitarbeitenden im Landkreis Konstanz durchgeführt.

Der stärkste Impftag im Kreisimpfzentrum Singen war am 28. Juni 2021 mit 1.322 Impfungen und im Bodenseeforum Konstanz am 5. September 2021 mit 511 Impfungen. Bei den mobilen Impfteams waren die stärksten Einsätze beim Gemeindeimpftag in Radolfzell am 18. Juni 2021 mit 450 Impfungen und der „wilde Impftag“ auf der Markstätte in Konstanz am 19. September 2021 mit 152 Impfungen.

Seit April 2021 konnte sich neben den Impfzentren auch die niedergelassenen Ärzte im Rahmen ihrer Regelversorgung an der Impfkampagne beteiligen.

Mit dem Ende der Impfzentren in Baden-Württemberg sind die Impfungen gegen Covid-19 zum Stichtag 1. Oktober 2021 vollständig in die Regelversorgung überführt worden. Lediglich an 11 Kliniken in Baden-Württemberg sind noch insgesamt 30 mobile Impfteams zur Unterstützung der niedergelassenen Ärzteschaft, insbesondere für die Auffrischimpfungen in den stationären Einrichtungen, bis zum 31. Dezember 2021 angesiedelt.

Für unsere Region betreibt der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz mit dem Standort Klinikum Konstanz zwei mobile Impfteams, welche für Einsätze in den Landkreisen Konstanz, Tuttlingen und Bodenseekreis vorgesehen sind.

Finanzielle Auswirkungen

Abrechnung mit dem Sozialministerium steht noch aus.

Anlagen

Entfällt.